

GESUNDHEITNEWS GESUNDE OSTALB



OSTALBKREIS

2. Ausgabe
01/2020

Inhalt

Aktuelles	1
Brillen spenden - Für mehr Augengesundheit in ärmeren Ländern	1
Welt-AIDS-Tag 2019: Ausstellung „Aufruhr In Der Seele“ im Landratsamt Ostalbkreis	1
Pilotprojekt „Lebenswerter Ostalbkreis“	2
Neues aus der Gesundheitsberichterstattung	3
Der neue Ordner zu „Gesundheit und Hygiene in Kindertagesstätten“ ist da	3
Abschaltung des Gesundheitsnetz Ostalbkreis	3
Veranstaltungen/Tagungen/Vorträge	3
Tag des Gesundheitsamtes - Projekt mit der Dreißentalschule Oberkochen	3
Kommunale Gesundheitskonferenz im Ostalbkreis	4
Rückblick - Tag der Zahngesundheit	5
Verschiedenes	5
Zwei Beratungsstellen des Geschäftsbereichs Gesundheit des Landratsamts Ostalbkreis stellen sich vor	5
Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“	6
Gesundheitstipp	6
Alle Jahre wieder - gute Vorsätze zum gesünderen Leben	6
So trainieren wir unser Gehirn	7
Hinweise	8

Aktuelles

Brillen spenden - Für mehr Augengesundheit in ärmeren Ländern

Am Anfang war die Idee: Brillenspenden aus dem Ostalbkreis können zur Verbesserung der Augengesundheit in der 3. Welt beitragen. Mehr als 50 Prozent der deutschen Bevölkerung tragen eine Brille, die, wegen Sehkörperänderung aussortiert, dann oft im Müll landen. An vielen Orten der Welt können sich Menschen aber keine Brille leisten. Wer in armen Ländern seine Sehkraft verliert, verliert zusätzlich oft seine Chance auf Bildung oder seine Existenzbasis.

Unter Federführung von Dr. Ulrike Bopp-Haas, Geschäftsbereichsleiterin Gesundheit, hat das Landratsamt im September den Ostalbkreis zum Brillenspenden aufgerufen. Die Resonanz aus der Bevölkerung war groß. Etwa 8000 Brillen konnten bis Ende 2019 gesammelt werden. Studierende des Studiengangs Augenoptik / Optometrie bereiteten im Rahmen ihres Studiums

erste Brillen auf und ortsansässige Optiker spendeten Brillenetuis und Tücher. So konnte Prof. Dr. Ulrich Solzbach, Vorstandsvorsitzender der Kliniken Ostalb, bereits Mitte Oktober mit 100 Sonnen- und Lesebrillen im Gepäck nach Mosambik aufbrechen, wo er seit Jahren vor Ort junge Ärzte schult. Er stellte auch den Kontakt zu Dr. A. A. Almeida her, leitender Arzt der ophthalmologischen Abteilung am Zentralhospital in Beira. Dort fanden 70 Brillen überaus dankbare Abnehmer. Die restlichen 30 Brillen wurden Siegfried Lingel, Präsident der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft, zur Versorgung von Frauen in einer Näh- schule in der Nähe von Maputo übergeben.

Zukünftig wird Prof. Dr. Solzbach vom Krankenhaus in Beira Listen von optometrischen Patientendaten erhalten. So können auch Patienten mit unterschiedlichen Dioptrien an den Augen mit gespendeten Brillen aus dem Ostalbkreis versorgt werden. Der nächste Transport ist für Frühjahr 2020 vorgesehen.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürger für das große ehrenamtliche Engagement und die vielen gespendeten Brillen. Vielen Dank.



v.l.: Prof. Dr. Solzbach (Vorstandsvorsitzender Kliniken Ostalb), Dr. Almeida (Leitender Arzt der ophthalmologische Abteilung), Dr. Nicolau (Krankenhausdirektorin), Dr. Amir (Chefarzt der Kinderklinik)

Welt-AIDS-Tag 2019: Ausstellung „Aufruhr In Der Seele“ im Landratsamt Ostalbkreis

Am 1. Dezember findet jedes Jahr der Welt-AIDS-Tag statt. Da Menschen mit HIV und Aids immer noch Ausgrenzung und Diskriminierung in der Gesellschaft erfahren, ist es dem Geschäftsbereich Gesundheit jedes Jahr ein großes Anliegen, Präventions- und Aufklärungsarbeit in diesem Bereich zu leisten.

Im Jahr 2019 wurden durch die Ausstellung „Aufruhr In Der Seele“ die emotionalen Höhen und Tiefen einer HIV-Infektion aufgezeigt und gleichzeitig erlebbar gemacht. Ziel war es, dadurch vorherrschende Vorurteile gegenüber Betroffenen abzubauen, Diskriminierungen zu vermeiden und die Bevölkerung für diese Krankheit aufzuklären und zu sensibilisieren.

Die Ausstellung beinhaltet elf lebensgroße Figuren, auf welchen die einzelnen Phasen der Krankheit beispielhaft geschildert werden. Dem Besucher ist es somit möglich, sich in die Ge-

danken und Gefühle HIV-infizierter Menschen hineinzusetzen sowie ihre Sorgen und Ängste nachzuspüren.

Ergänzend zur Ausstellung wurde eine Begleitbroschüre entwickelt, welche über den aktuellen Kenntnisstand zu HIV und Aids informiert und mit verschiedenen Fragestellungen die Leser zum Nachdenken anregt.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung fand am 28. November 2019 im Landratsamt Ostalbkreis statt. Danach konnte die Ausstellung bis 07. Januar 2020 im Foyer des 1. Obergeschosses des Landratsamts Ostalbkreis besucht werden. Posterpräsentationen und Infomaterialien boten zusätzlich Wissenswertes zum Thema.



Für interessierte Einrichtungen besteht ab sofort die Möglichkeit, die Ausstellung auszulihen und in ihren Einrichtungen auszustellen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.



Link zur Begleitbroschüre:

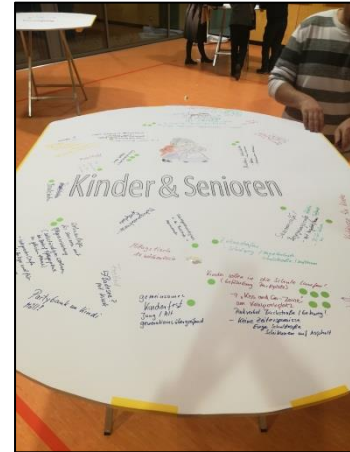
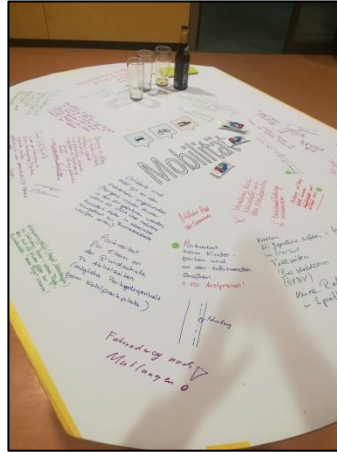
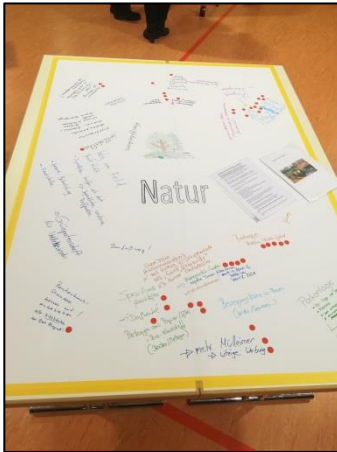
https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?_topnav=36&_sub1=31788&_sub2=32062&_sub3=287597&_sub4=-1&id=290100

Pilotprojekt „Lebenswerter Ostalbkreis“

Der Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamts Ostalbkreis hat unter dem Titel „Lebenswerter Ostalbkreis“ ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das darauf abzielt, Städte oder Gemeinden insgesamt attraktiver, d. h. gesundheitsförderlicher, familien- und generationenfreundlicher oder barrierefreier zu gestalten.

Die Gemeinden Spraitbach und Abtsgmünd haben sich auf dieses Pilotprojekt beworben und fungieren nun für die kommenden zwei Jahre als Pilotgemeinde im Ostalbkreis. Wir freuen uns sehr, dass wir diese beiden Gemeinden für das Projekt gewinnen konnten.

Als erste Gemeinde im Ostalbkreis startete die Gemeinde Spraitbach mit einer Auftaktveranstaltung „Pilotprojekt Lebenswerter Ostalbkreis - Gesunde Gemeinde Spraitbach“ am 6. Dezember 2019. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam Bedarfe im Bereich Gesundheit und Lebensqualität zu ermitteln und daraus Maßnahmen vor Ort abzuleiten. Ausgehend von den Ergebnissen dieses Abends sollen nun im Rahmen eines „Lenkungskreises“ Schwerpunkte identifiziert und Maßnahmen abgeleitet und entwickelt werden.



Bilder: Ergebnisse der Auftaktveranstaltung in Spraitbach in den Bereichen Natur, Mobilität und Kinder & Senioren

Neues aus der Gesundheitsberichterstattung

Der neue Ordner zu „Gesundheit und Hygiene in Kindertagesstätten“ ist da

Um die Kindergesundheit zu verbessern, stellt das Gesundheitsamt zum Jahreswechsel mit dem neuen Ordner zu Gesundheit und Hygiene in Kindertagesstätten allen Kitas im Ostalbkreis eine praktische Hilfe beim Umgang mit gesundheitlichen Fragen zur Verfügung. Alle Angaben wurden komplett überarbeitet und beziehen sich auf die aktuellen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts sowie die derzeit gültigen gesetzlichen Regelungen.

Der Ordner kann ab Anfang Februar auf der Landratsamt Homepage - Geschäftsbereich Gesundheit abgerufen werden.

Abschaltung des Gesundheitsnetz Ostalbkreis

Anlässlich interner Umstrukturierungen und für einen landratsamteinheitlichen Internetauftritt wurde das Gesundheitsnetz des Ostalbkreises zum Ende des Jahres 2019 abgeschaltet. Das Gesundheitsamt präsentiert sich ab sofort mit allen bisher dort verorteten Informationen auf der Landratsamts-Homepage unter „Geschäftsbereich Gesundheit“. Aktuelle Informationen finden Sie in diesem Newsletter.

Direktlink:

https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?_topnav=36&_sub1=31788&_sub2=32062&id=3117

Veranstaltungen/Tagungen/Vorträge

Tag des Gesundheitsamtes - Projekt mit der Dreißentalschule Oberkochen

Am 19. März 2019 rief das Robert Koch-Institut erstmalig den „Tag des Gesundheitsamtes“ aus. Mit diesem Gedenktag sollen die kommunalen Gesundheitsbehörden gewürdigt werden. Diese stellen weltweit eine wichtige Säule für den Schutz und die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung dar.

Anlässlich dieses Tages rückt das Gesundheitsamt des Ostalbkreises in Zusammenarbeit mit der Dreißentalschule in Oberkochen die Wichtigkeit eines ausreichenden Impfschutzes in den

Blickpunkt. Impfen ist der sicherste Schutz vor Infektionskrankheiten und die beste Möglichkeit, Krankheitserreger flächendeckend auszurotten. Die meisten Menschen erhalten schon als Kinder wichtige Basisimpfungen. Dennoch hat etwa jeder dritte Erwachsene zwischen 30 und 40 Jahren keinen ausreichenden Impfschutz mehr, weil wichtige Auffrischimpfungen versäumt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2-7 der Dreißentalschule in Oberkochen stellen hierzu am 19. März 2020 um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Ostalbkreis ein etwa 30-minütiges Theaterstück vor. Auf kreative Weise, angelehnt an Star Wars, werden die Vorgänge einer Immunreaktion im Körper dargestellt und der Nutzen des Impfens aufgezeigt.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Musik und Gesundheit - Stiftung Schloss Kapfenburg

In der Medizin gilt die Musiktherapie als anerkannte Heilmethode zur Wiederherstellung psychischer und körperlicher Gesundheit. Mit Musik wird die Sprachfähigkeit gefördert, es werden Glückshormone ausgeschüttet sowie Erinnerungen und Emotionen geweckt.

Aber wie sieht es mit der Gesundheit der Musiker aus? Dies ist ein Thema, das zunehmend Aufmerksamkeit erhält. Es ist wichtig, dass physische und mentale Probleme, die viele Musiker beim Üben wie auch bei Auftrittssituationen kennen, aus der Grauzone von individuellem Leiden und subjektivem „Scheitern“ ans Licht geholt werden.

Die Stiftung Schloss Kapfenburg bietet auch 2020 wieder ein umfangreiches Fortbildungsangebot an. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Musikergesundheit. Themen sind unter anderem Lampenfieber, der Rücken sowie Übemethoden und Körperarbeit.

Weitere Informationen zum Fortbildungsangebot auf Schloss Kapfenburg erhalten Sie hier:

<https://www.schloss-kapfenburg.de/seite/bildung-gesundheit-projekte-kurse>

Kommunale Gesundheitskonferenz im Ostalbkreis

Am 10.10.2019 fand die 15. Kommunale Gesundheitskonferenz im Landratsamt zum Thema „Antibiotika - Fluch oder Segen?“ statt.

Nach der Begrüßung durch Landrat Klaus Pavel fand Prof. Dr. Rainer Isenmann (Chefarzt Abteilung Chirurgie, St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen) gleich zu Beginn seines Vortrags kritische Worte. Rund 30 Prozent der Anwendungen von Antibiotika seien unnötig, unwirksam oder zu lange. Er betonte die Wichtigkeit von Schulungen, Überwachungen, Visiten und Beratungen. Nicht nur in Krankenhäusern führe übereifriger Einsatz zu Resistenzen. Auch in der Tierhaltung dürfe man multiresistente Erreger als großes Thema nicht vernachlässigen.

„Leben mit Multiresistenten Erregern (MRE)“ stand im Mittelpunkt des Beitrags von Prof. Dr. Heike von Baum (Leiterin Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Ulm). Sie stellte dar, dass das stark vermehrte Auftreten von Bakterien, gegen die Antibiotika nicht wirken, viele Ursachen hat. „Gewissenloser Massentourismus“ und die mobile Gesellschaft generell stehen hierbei in einer Reihe mit zu hohem, unkontrolliertem Einsatz von Antibiotika bei Mensch und Tier. Als kritisch sei die zunehmende Auslagerung der



Antibiotikaproduktion ins Ausland zu betrachten. Die Referentin machte deutlich: „Dies alles ist der Preis für dramatisch bessere Heilungschancen, für moderne, hochkomplexe Operationen, für die Möglichkeit aggressiver Chemotherapie sowie eine zentrierte, gewinnoptimierte Struktur der Lebensmittelindustrie“. Deutlich klargestellt wurde, dass multiresistente Erreger im Allgemeinen eine gesellschaftliche Herausforderung bedeuten.

Zur anschließenden Podiumsdiskussion erweiterten Prof. Dr. Ulrich Solzbach (Vorstand Kliniken Ostalb) und Dr. Erhard Bode (Facharzt für Lungen- und Bronchialheilkunde, Schwäbisch Gmünd) die fachkundige Runde.

Die nächste Kommunale Gesundheitskonferenz findet am **14.10.2020** statt.

Rückblick - Tag der Zahngesundheit

Ein voller Erfolg: Der Tag der Zahngesundheit war auch im Jahr 2019 wieder eine Veranstaltung mit großem Multiplikatoreffekt. Der Erfolg ist eine Teamarbeit zwischen allen Beteiligten am Tag der Zahngesundheit Baden-Württemberg, die die Veranstaltung zu dem machen, was sie im Lauf der Jahre geworden ist (Zahnärzteblatt Baden-Württemberg, Ausgabe 11/2019).

Alle Infos zum Tag der Zahngesundheit 2019 in Aalen gibt es unter www.zahnaerzteblatt.de.

Verschiedenes

Zwei Beratungsstellen des Geschäftsbereichs Gesundheit des Landratsamts Ostalbkreis stellen sich vor

Anonyme Beratung zu HIV/Aids und sexuell übertragbaren Erkrankungen (STI)

Unser Ziel ist es, durch Informationen Unsicherheiten abzubauen und darauf hinzuwirken, dass sich jeder Einzelne vor einer Infektion schützt. Wichtig ist, Vorurteile zu beseitigen, um einer gesellschaftlichen Ausgrenzung entgegenzuwirken.

Jeder, der Fragen zur HIV-Infektion, Aids oder anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen hat, kann sich an uns wenden:

- Betroffene, Partner, Angehörige, Freunde und Kollegen, die Rat und Hilfe suchen
- Mitarbeiter/-innen aus pädagogischen oder Pflegebereichen sowie Institutionen, denen wir unsere Zusammenarbeit bei der Durchführung von Infoveranstaltungen anbieten

Wenn Sie zu uns kommen, beraten wir Sie anonym und kostenlos, klären Sie über die HIV-Infektion und Aids sowie andere STI auf und führen in diesem Rahmen auf Wunsch HIV-Antikörper-Tests durch. Auf Anfrage bieten wir auch Tests zu sexuell übertragbare Krankheiten an. Erste Fragen können auch anonym am Telefon besprochen werden.

Sprechstunden: Aalen

Mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr
Telefon: 07361 503-1120

Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Gesundheit
Julius-Bausch-Str. 12
73430 Aalen

Schwäbisch Gmünd

Dienstags von 14.00 - 15.30 Uhr
Telefon: 07171 32-4142

Oberbettringer Straße 166
73525 Schwäbisch Gmünd

Beratung nach dem Prostituiertenschutzgesetz

Am 1. Juli 2017 ist das neue Prostituiertenschutzgesetz in Kraft getreten. Damit wurden in Deutschland erstmals rechtliche Rahmenbedingungen für die legale Prostitution eingeführt. Mit der im Gesetz verankerten Anmeldepflicht für Menschen, die sexuelle Dienstleistungen anbieten, wurde gleichzeitig in § 10 eine verpflichtende, regelmäßig zu wiederholende Gesundheitsberatung festgelegt. Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat diese Aufgabe an die Städte und Kreise übertragen. Die Gespräche werden von Ärztinnen des Geschäftsbereichs Gesundheit geführt, sind auf die jeweilige persönliche Lebenssituation der Person angepasst und dauern 30-60 Minuten. Die kostenfreie Gesundheitsberatung unterliegt der Schweigepflicht. Angesprochen werden hierbei unter anderem Themen wie Krankheitsverhütung bei sexuell übertragbaren Krankheiten, Schwangerschaftsverhütung und -vorsorge sowie Risiken von Drogen- und Alkoholkonsum. Außerdem gibt die Beratung der/dem Prostituierten die Möglichkeit, auf persönliche Zwangslagen und/oder Notsituationen hinzuweisen.

Sprechstunden: Alle 2 Wochen mittwochs, 8.00 - 12.00 Uhr nach Terminvereinbarung
Landratsamt Ostalbkreis - Geschäftsbereich Gesundheit
Julius-Bausch-Str. 12, 73430 Aalen, Telefon: 07361-503-1120

Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“

Im Gesundheitswesen wird händeringend nach Pflegefachkräften gesucht. Dieser führt dazu, dass Einrichtungen teilweise nicht mehr in der Lage sind, Bewohnerinnen und Bewohner aufzunehmen. Auch die Fachkräfte sind aufgrund der dauerhaften Unterbesetzung chronisch belastet.

Diese Problematik ließ auch den Ostalbkreis handeln. Im Jahr 2018 wurde die Pflegekampagne „Herz Plus Ostalb“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Pflegekampagne stellt die Stärkung und Neugewinnung von Pflegefachkräften dar. Neben der Gewinnung von Auszubildenden soll es auch Umschülern ermöglicht werden, einen Beruf in der Pflege auszuüben. Der Pflegeberuf soll ein neues, vorurteilsfreies Image gewinnen und sich zu einem attraktiven Berufsfeld entwickeln. Im Rahmen der Pflegekampagne werden verschiedene Projektbausteine initiiert und umgesetzt.

Im Jahr 2019 wurde der Kreativwettbewerb „Create it - dein Pflegeberuf“ an Schulen angeworben. Dabei sollten Schülerinnen und Schüler ein Kreativprojekt rund um das Thema Pflege kreieren. Derzeit läuft das Projekt „Pflege-Stories“. Dabei hospitiert Verena Weber, Projektmanagerin der Altenhilfe und Projektkoordinatorin der Pflegekampagne, einen Tag lang in einem Pflegeheim oder begleitet einen ambulanten Pflegedienst, um so einen Einblick in die Pflege zu erhalten und Vorurteilen gezielt entgegen kommen zu können.

Weitere Infos finden Sie auf Facebook oder Instagram unter „Herz Plus Ostalb“ oder unter der Homepage www.herz-plus-ostalb.de.



Gesundheitstipp

Alle Jahre wieder - gute Vorsätze zum gesünderen Leben

Gerade der Jahresbeginn ist die Zeit für gute Vorsätze. Doch damit die selbst gesteckten Ziele nicht umgehend als Seifenblase zerplatzen, braucht es mehr als nur eine Reihe vager Ideen.

Grundvoraussetzung ist ein wirklich starker Wunsch nach Veränderung. Wichtig ist zudem, die Umsetzung der guten Vorsätze nicht auf die lange Bank zu schieben. Auch dürfen die Ziele am Anfang nicht zu hoch gesteckt sein, denn ermutigt von ersten Erfolgen fällt es leichter, bei der Stange zu bleiben.

Dauerbrenner unter den guten Vorsätzen sind „mehr Bewegung“, „weniger Rauchen“ und „gesündere Ernährung“. Hier hilft es, sich Verbündete zu suchen. Ob regelmäßige Sporteinheiten mit Freunden, rauchfreie Mittagspausen mit Kollegen oder ein geänderter Speiseplan im Familienkreis: gemeinsam fallen Anstrengung und/oder Verzicht leichter.

Auch sollten wir mit Druck oder Stress bei der Arbeit oder zu Hause gelassener umgehen. Ein regelmäßiger Ausgleich, ob Hobby oder Waldspaziergang, kann da Wunder wirken. Überlegen Sie darüber hinaus, ob sich der Alltag „entrümpeln“ lässt. Konzentration auf das wirklich Wichtige ermöglicht freie Zeit für sich selbst. Eine halbe Stunde Auszeit am Tag - für ein gutes Buch oder ein Wohlfühlbad - kann bereits ausreichen.

Tun Sie sich etwas Gutes. Wer zwischen Stressphasen gut abschalten kann und ausreichend schläft schon seine Gesundheit. Und das wollen wir schließlich alle.

So trainieren wir unser Gehirn

Schlüssel verlegt, Termin vergessen? Mit Logicals kann man seine grauen Zellen trainieren. Die Aufgabe des Rätsels ist es, jedem Element einer Gruppe widerspruchsfrei genau ein Element jeder anderen Gruppe zuzuordnen. Das Rätsel besteht aus einer Beschreibung, in der Gruppen mit gleich vielen Elementen vorgegeben werden. Es folgen eine Reihe von Hinweisen, die direkt oder indirekt Aussagen darüber enthalten, welche miteinander verbunden sind oder nicht.

Im Büro

Die fünf Personen Alina, Björn, Fabian, Michelle und Vanessa arbeiten gemeinsam in einem Büro eines Online-Versandhauses, haben alle unterschiedliche Berufe (Einkäufer/in, Fotograf/in, Grafikdesigner/in, Kundenberater/in und Webentwickler/in) und sitzen alle in einer Reihe nebeneinander. Ihre monatlichen Gehälter betragen 3600€, 3800€, 3900€, 4000€ bzw. 4200€. Eines Tages kamen sie im Viertelstundentakt zur Arbeit - der/die Erste um 7:00 Uhr, der/die Letzte um 8:00 Uhr. Mittags gingen sie gemeinsam in die Kantine, aßen aber alle unterschiedliche Gerichte (Currywurst, Erbsensuppe, Hamburger, Pizza und Spaghetti).

Finden Sie heraus, wer wo sitzt, wer welchen Beruf hat, wer welches Gehalt hat, wer wann zur Arbeit kam und wer was zum Mittag aß:

1. Fabian, kam um 7:45 Uhr in das Büro und sitzt direkt links neben der Person, die Pizza gegessen hat.
2. Alinas Gehalt ist höher als das der Person, die erst um 8:00 Uhr ins Büro kam.
3. Die Person, die Spaghetti gegessen hat, sitzt weiter rechts als der/die Grafikdesigner/in.
4. Der/die Fotograf/in verdient 4000 € pro Monat und sitzt auf dem zweiten Platz von rechts.
5. Michelle kam 15 Minuten später ins Büro als der/die Webentwickler/in.
6. Björn, der nicht auf dem zweiten Platz von links sitzt, aß mittags einen Hamburger.
7. Vanessa kam früher ins Büro als die Person, die direkt rechts neben ihr sitzt.
8. Die Personen mit dem höchsten bzw. niedrigsten Gehalt sitzen direkt nebeneinander.

9. Der/die Kundenberater/in sitzt auf dem Platz ganz links außen und kam zuletzt ins Büro.
10. Die Person, die mittags Erbsensuppe gegessen hat, verdient 3800 € pro Monat.
11. Der/die Einkäufer/in sitzt direkt neben der Person, die mittags eine Currywurst gegessen hat.
12. Die Person, die auf dem Platz rechts außen sitzt, hat mittags nicht Erbsensuppe gegessen.
13. Das Gehalt der Person, die das Büro zuerst betreten hat, liegt unter dem Durchschnittsgehalt der fünf Personen.

Platz von links	1	2	3	4	5
Person					
Beruf					
Ankunft					
Gericht					
Gehalt					

Quelle: www.logisch-gedacht.de

Lösung: <https://www.logisch-gedacht.de/logikraetsel/im-buero/loesung/>

Hinweise

Der Newsletter des Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamtes Ostalbkreis erscheint viermal jährlich. Wenn Sie über interessante Aktivitäten berichten oder auf eine Veranstaltung hinweisen möchten, bitten wir um Zusendung Ihres Beitrags als Word-Datei, maximal ½ DIN A4 Seite (längere Texte nach Absprache). Anregungen und Tipps nehmen wir gerne entgegen.

**Nächster Einsendeschluss für Textbeiträge:
15. März 2020**

Erscheinungstermin der dritten Ausgabe ist Mitte April 2020

Impressum:

Landratsamt Ostalbkreis
Geschäftsbereich Gesundheit
Julius-Bausch-Straße 12
73430 Aalen
Telefon 07361 503 1120

Bildnachweis: Adobe Stock, Landratsamt Ostalbkreis, Geschäftsbereich Gesundheit

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

https://www.ostalbkreis.de/sixcms/detail.php?_topnav=36&_sub1=31788&_sub2=32062&id=3117#

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Ostalbkreis nicht verantwortlich.